

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 29 (2016)
Heft: 10

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



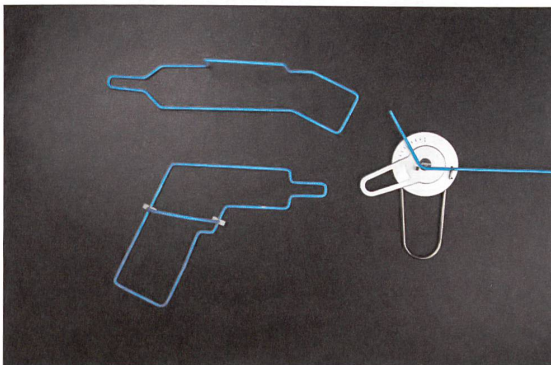
Zukunft

Der Architekt Dirk Hebel baut mit Pilz und Bambus statt Beton und Backstein. Der Forscher und Vermittler will die Ressourcen geschickter einsetzen – und im Labor neue züchten. **Seite 12**



Zufall

Das begrünte Hochhaus von Buchner Bründler steht in Wabern bei Bern auf einem von fünf Baufeldern. Das Nebeneinander verschiedener Gebäudetypen der Siedlung Bächtelenpark ist bloss gut gemeint. **Seite 18**



Zusammen

Mit blauem Draht, Biegewerkzeug und einfachen Elementen erleichtert der Baukasten «Workit» die Kommunikation zwischen Designer und Ingenieurin beim Entwurf. **Seite 42**

Cover: Ein Stück Zukunft gefällig? ETH-Professor Dirk Hebel präsentiert Bausteine aus Sägemehl und Pilz. Foto: Peter Hauser

3 Lautsprecher

6 Funde

10 Von unten

12 Der Materialmann

Dirk Hebel erforscht, mit welchem Material wir künftig bauen.

18 Zufall in Tranchen

Bächtelenpark bei Bern: Andres Herzog kritisiert das Nebeneinander.

30 Wohin mit der Eisenbahn?

Die Mühe der BLS, einen Standort für ihre neue Werkstätte zu finden.

32 «Design braucht das»

Fünf Jahre Depot Basel – die Macherinnen im Interview.

36 Eine Siedlung geht in Kur

Wie die Sonnhalde in Adlikon bei Regensdorf wieder aufleben soll.

42 Wir müssen reden

Ein Baukasten hilft Designerin und Ingenieur, sich zu verstehen.

46 Runter vom Hochsitz

Je weniger Grün in der Stadt bleibt, desto mehr muss der Wald leisten.

48 Mein Haus, das hat drei Ecken

Wie die Verdichtung in Basel und in Zürich Häuser formt.

58 Im Bann der Zone

Zürich und seine Bau- und Zonenordnung – ein Politiker zieht Bilanz.



64 Ansichtssachen

Flexible Schuhsohle von Stefan Rechsteiner und Patrick Rüegg
Wohnhaus Aescherstrasse in Basel
Oberstufenzentrum Rohrdorferberg in Niederrohrdorf
Schulanlage Blumenfeld in Zürich-Affoltern
Erweiterung Mehrfamilienhaus in Zürich
Keramikkollektion «Grono» von Alfredo Häberli und Claudia Caviezel
«Rethinking the Modular» von Burkhard Meltzer und Tido von Oppeln
Umbau Altes Schulhaus Valendas im Safiental
Armbanduhr «New Ceramica» von Konstantin Grcic
Umbau «Balboa Bar & Gym» in Zürich
Umbau Museum Altes Zeughaus in Solothurn

77 Kiosk

78 Rückspiegel

Im nächsten Heft:

Vor fünfzig Jahren gründeten die Designer in der Schweiz ihren Berufsverband – zu einer Zeit, als das Wort «Design» erst langsam in den Sprachgebrauch fand. Die Geschichte der Swiss Design Association zeigt, was Designer leisten und wie die Auftragslage, die Gesellschaft und neue Technologien ihr Tun und ihr Selbstverständnis prägen. Hochparterre 11/16 erscheint am 2. November.

www.hochparterre.ch/abonnieren